

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGRUPPE GRAUBÜNDEN

Arbeitsgruppe der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden

Arbeitsgruppe Rotmilan (*Milvus milvus*)

Jahresbericht 2024

Von November 2023 bis Oktober 2024 wurden erfreuliche 1719 Meldungen von Sichtungen des Rotmilans in Graubünden gemacht und gemeldet, dies freut uns sehr!

Es ist uns aufgefallen, dass wir in Graubünden immer wieder den Rotmilan, wie auch den Schwarzmilan (473 gemeldete Sichtungen in den Sommermonaten) beobachten konnten! Aus diesem Grund habe ich mich entschieden und im 2024 begonnen, auch die Meldungen des Schwarzmilans im Kanton ein wenig unter die Lupe zu nehmen.

**Viele Leute teilen uns immer wieder ihre Sichtungen oder besonderen Beobachtungen mit!
Vielen herzlichen Dank!**

Rotmilane und Schwarzmilane fliegen im Kanton Graubünden einzel, aber auch zusammen und werden oft auch in der selben Region oder sogar nahe beieinander oder miteinander fliegend beobachtet.



© ChMeier-Zwicky

Rotmilane

In den **Wintermonaten** (Siehe Karten 1 und 2 Rotmilan-Winter) waren von den 144 Meldungen, 15 Sichtungen über 1400 müM, 14 x 1 Vogel, nur 1x wurden zwei gesehen.

Im November wurde im Raum Klosters einer auf 2330 müM und Ende Dezember einer im Val Müstair auf 2335 müM gesehen.

Oft sahen wir sie auch in den Wintermonaten in Gruppen von 3-20 miteinander fliegen, dies dann in der Höhe zwischen 500 und 1000 müM.

In den **Sommermonaten** sahen wir sie in Gruppen von 18 bis zu 30,

In der Höhe zwischen 400 bis 1400 müM sehen wir die meisten Rotmilane, auch in der Höhe von 1400 und 2000 müM werden viele beobachtet, erstaunlich finde ich, dass über 90 Beobachtungen in der Höhe zwischen 2000 und 2970 müM im Sommer gemacht und gemeldet wurden und dies in verschiedenen Gebieten: im Raum Vals, Zernez, Lukmanier, Medel, Sils im Engadin, Disentis, Surses, Flims, Rheinwald und Safiental.

(Siehe Karten 3 und 4 Rotmilan-Sommer)

Das Verbreitungsmuster der Rotmilane hat sich sichtlich vergrössert, dies kann man gut auf den Karten sehen.

Rotmilan-Darstellungs-Karten 2023/2024 und im Vergleich dazu diejenige der letzten Saisons 2022/2023.

Rotmilan-Winterkarten

Abb. 1: Winterkarte 2023/2024 Rotmilan-Meldungen von November bis Februar © Patrick Marti, Vogelwarte Chur

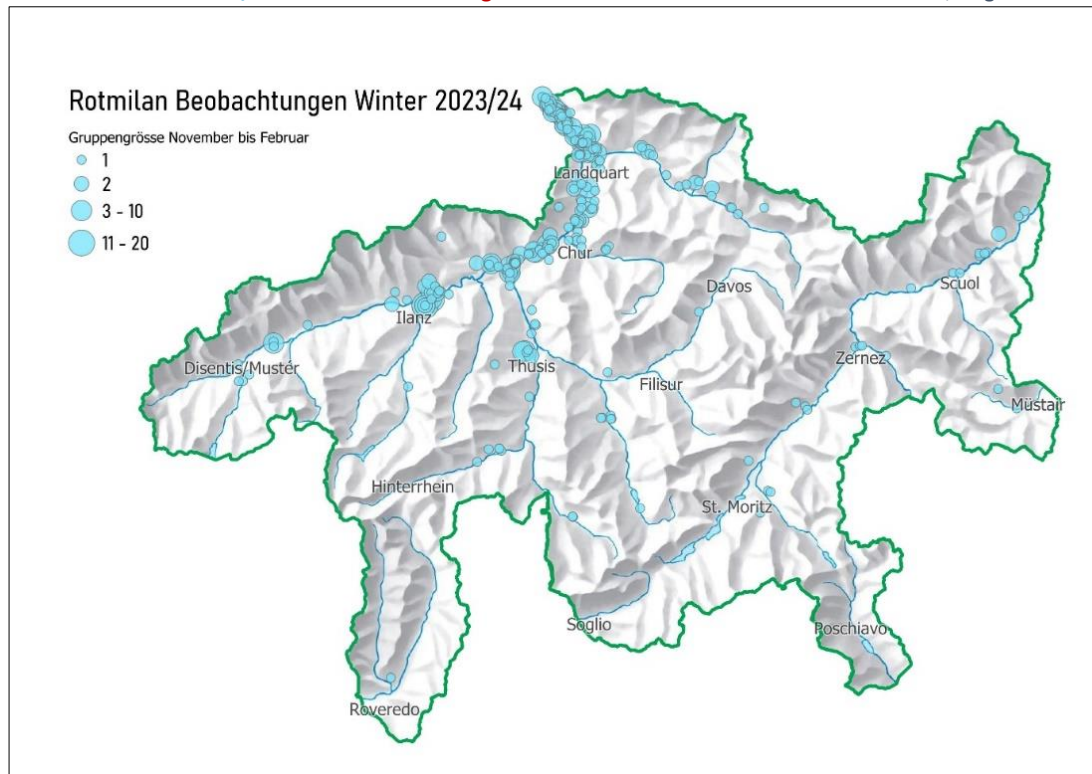
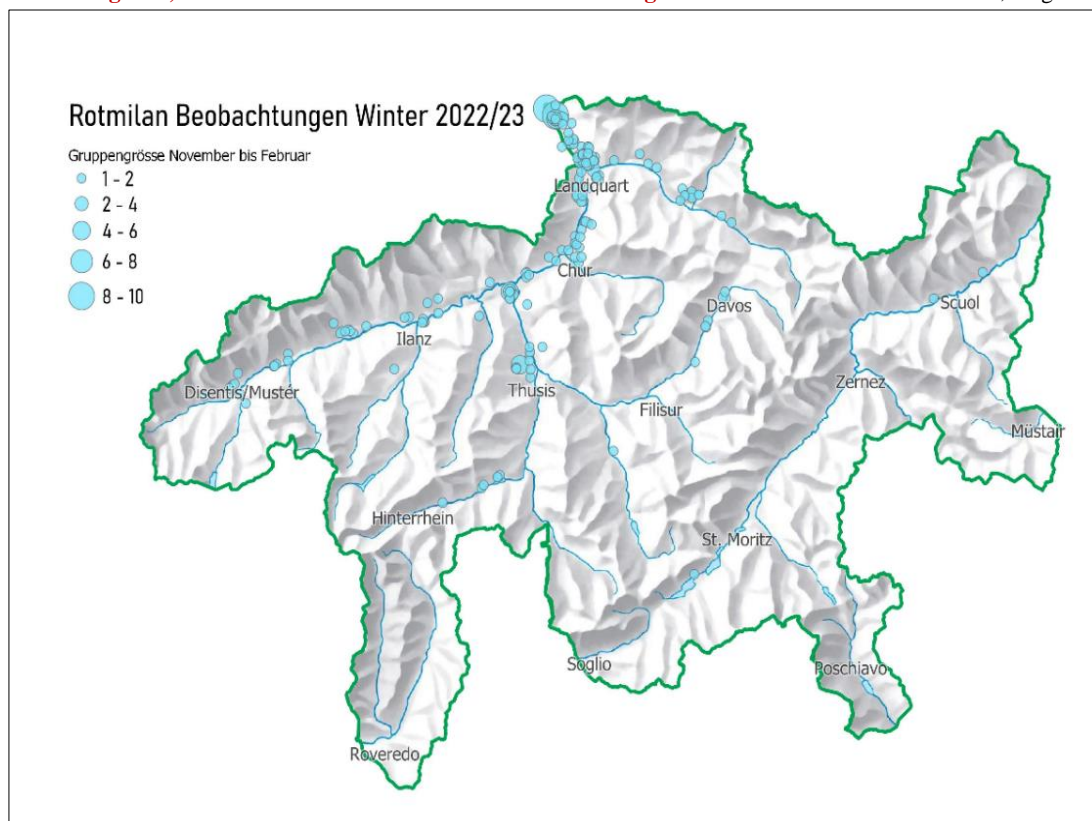


Abb. 2: Zum Vergleich, die Winterkarte 2022/2023 Rotmilan-Meldungen von Nov.-Febr. © Patrick Marti, Vogelwarte Chur



Rotmilan-Sommerkarten

In diesem Jahr konnten wir wieder einige grössere Ansammlungen von 18 – 30 Rotmilane gemeinsam beobachten. Nebst den bekannten, treuen Regionen, wurde nun erfreulicherweise bedeutend mehr Beobachtungen im Unter- und Oberengadin gemacht!

Abb. 3: Sommerkarte 2024 Rotmilan-Meldungen von März bis Oktober © Patrick Marti, Vogelwarte Chur

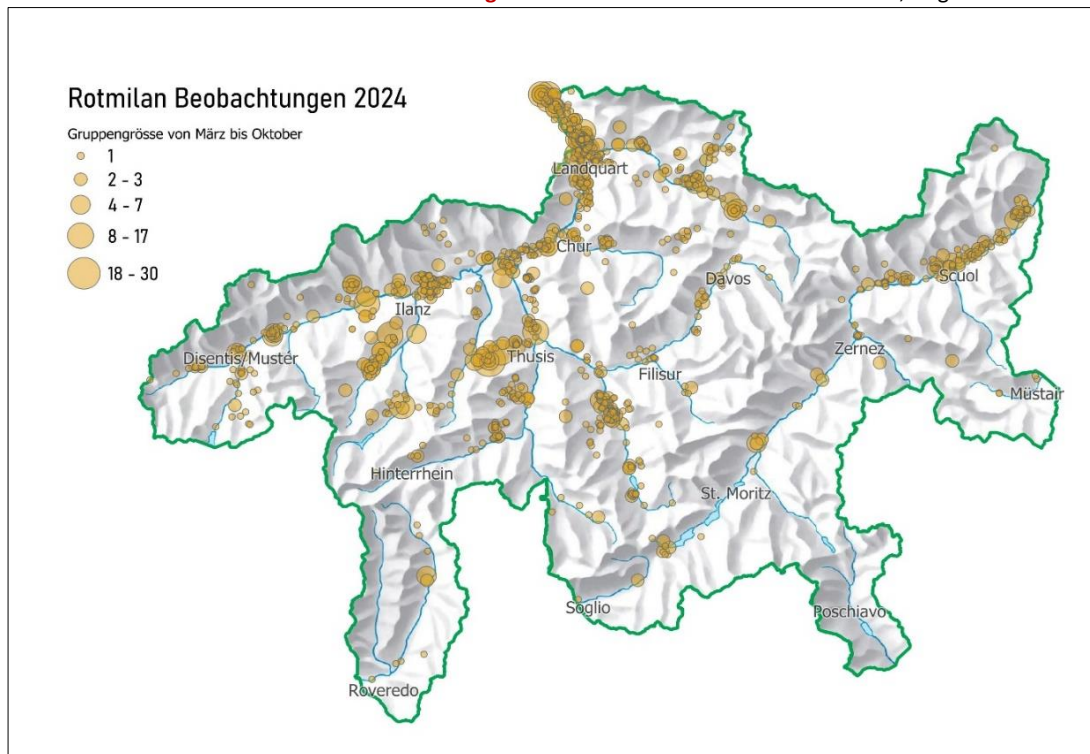
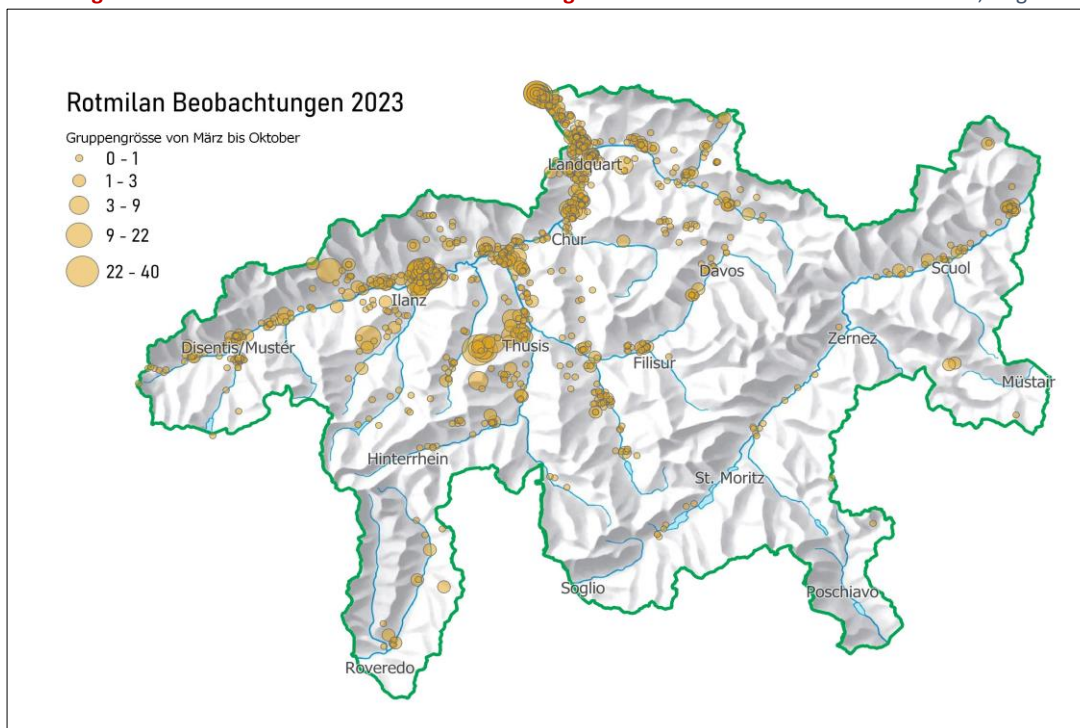


Abb. 4: Im Vergleich die Sommerkarte 2023 Rotmilan-Meldungen von März bis Oktober © Patrick Marti, Vogelwarte Chur



Bruten Rotmilan

In der Saison 2024 konnten 5 sichere Bruten bestätigt werden und 4 wahrscheinliche Bruten wurde gemeldet. So ist es eine bestätigte Brut weniger, verglichen zur Saison 2023, aber dafür wurden 3 wahrscheinliche Bruten mehr, als im letzten Jahr beobachtet.

(Siehe Karte 5-Rotmilan-Bruten-2024 und im Vergleich dazu Karte 6-Rotmilan-Bruten-2023)

Erfreulicherweise wurde in diesem Jahr die erste, nachgewiesene Brut im Unterengadin beobachtet, auch wird eine wahrscheinliche Brut im Raum Scuol festgehalten, was uns sehr freut.

Leider wurden die gesichteten Küken der Brut im Raum Ilanz vor ihrem Ausfliegen, plötzlich nicht mehr gesehen, keine Spuren eines Unglücks gefunden, der Horst wurde dann auch nicht mehr von den Altvögeln besucht. Was da vorgefallen ist und ob die Küken wegen der kalten und sehr nassen Witterung eingegangen sind oder ob sie von einem grösseren Raubvogel geholt wurden, konnten wir leider nicht beobachten oder feststellen.

Abb. 5: Rotmilan-Bruten 2024 im Kanton Graubünden © Patrick Marti, Vogelwarte Chur

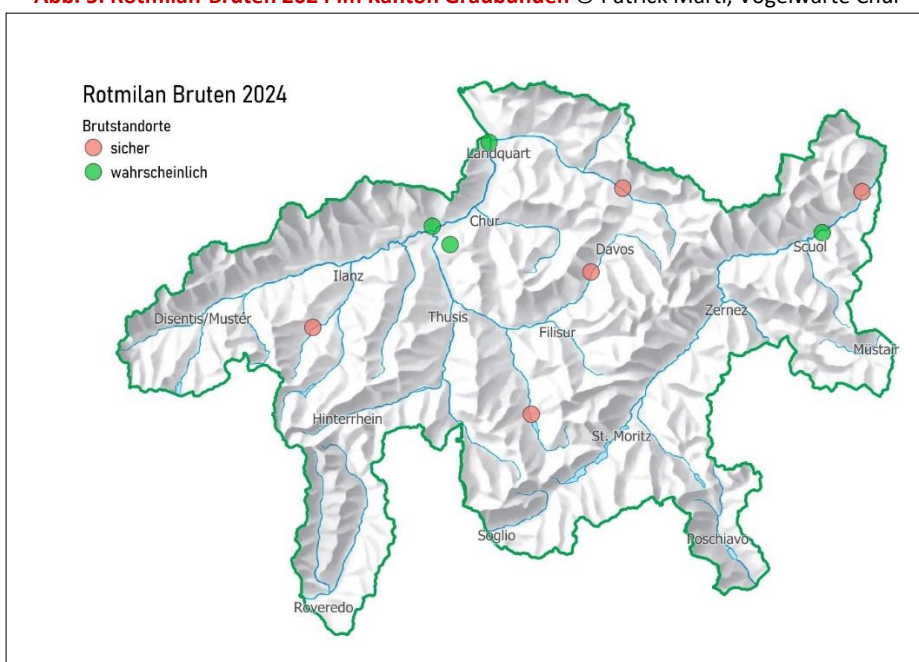
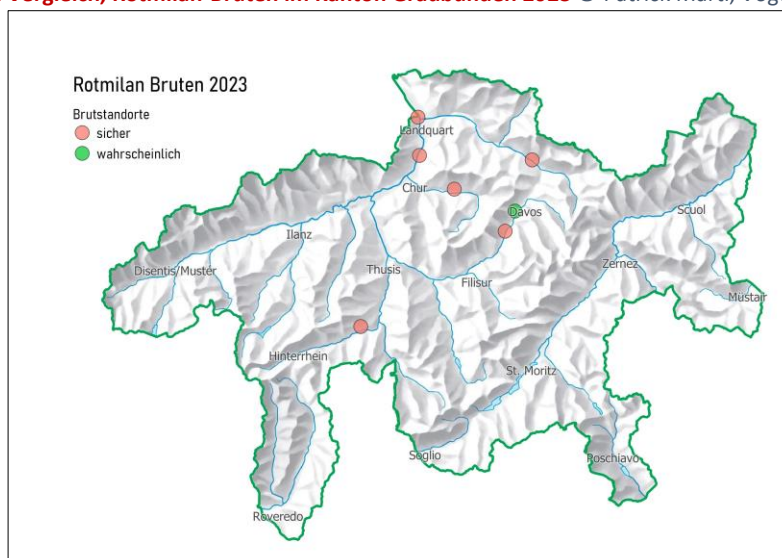


Abb. 6: Im Vergleich, Rotmilan-Bruten im Kanton Graubünden 2023 © Patrick Marti, Vogelwarte Chur





© ChMeier-Zwicky

Schwarzmilane

Auch Schwarzmilane sehen wir im Kanton Graubünden in Gruppen von 3 bis 13 Tieren zusammen in den **Sommermonaten**. (Siehe Karte 7-Schwarzmilane-Sommer-2024)

Die Schwarzmilane beobachten wir meist in etwa 500-1200 müM, wenige in der Höhe zwischen 1300-1600 müM und einzelne Sichtungen wurden sogar doch auch über 1800-2111 müM gesehen:
im Raum S-Chanf, Valsot, Churwalden, Heinzenberg
und die höchstgelegene Beobachtung im Raum Rheinwald.

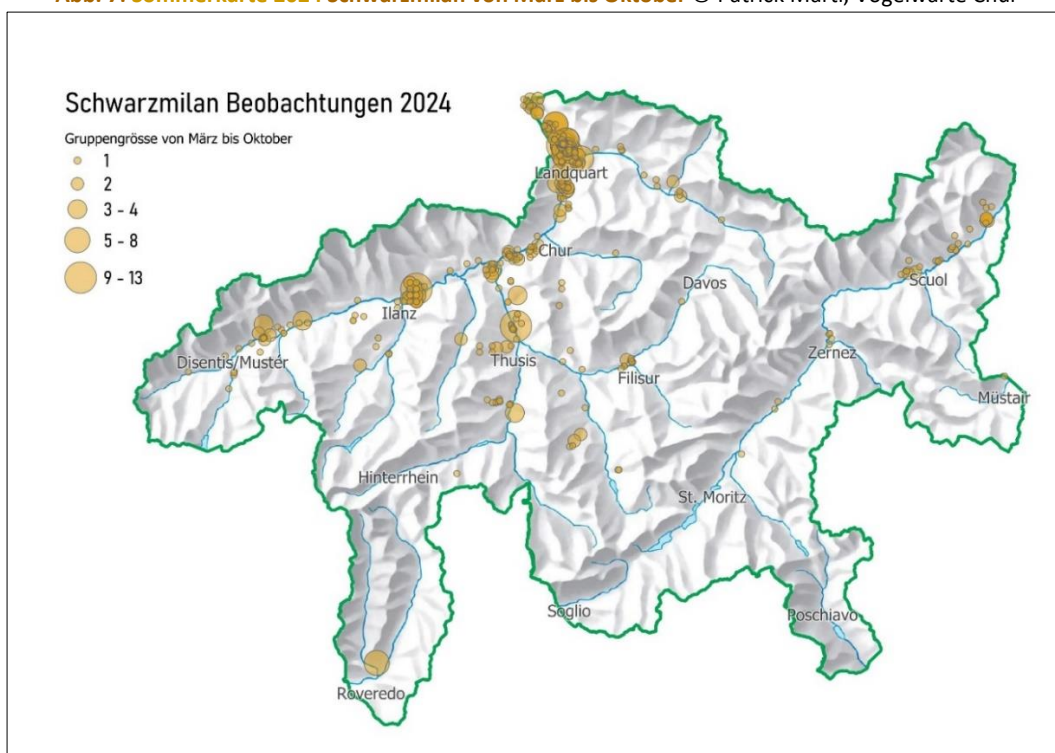
Die Verbreitung des Schwarzmilans im Kanton Graubünden haben wir nun das erste mal auf einer Karte dargestellt.

Da sie Zugvögel sind, sehen wir sie in den **Wintermonaten** bei uns nicht. Würde jemand einen Schwarzmilan in der Zeit von Oktober bis Ende Februar im Kanton Graubünden beobachten können, wäre es sehr wichtig, diese Sichtung über www.ornitho.ch oder an mich über m.a.rotmilan.gr@gmail.com zu melden.

Schwarzmilan-Darstellungs-Karten 2024

Schwarzmilan-Sommerkarte

Abb. 7: Sommerkarte 2024 Schwarzmilan von März bis Oktober © Patrick Marti, Vogelwarte Chur



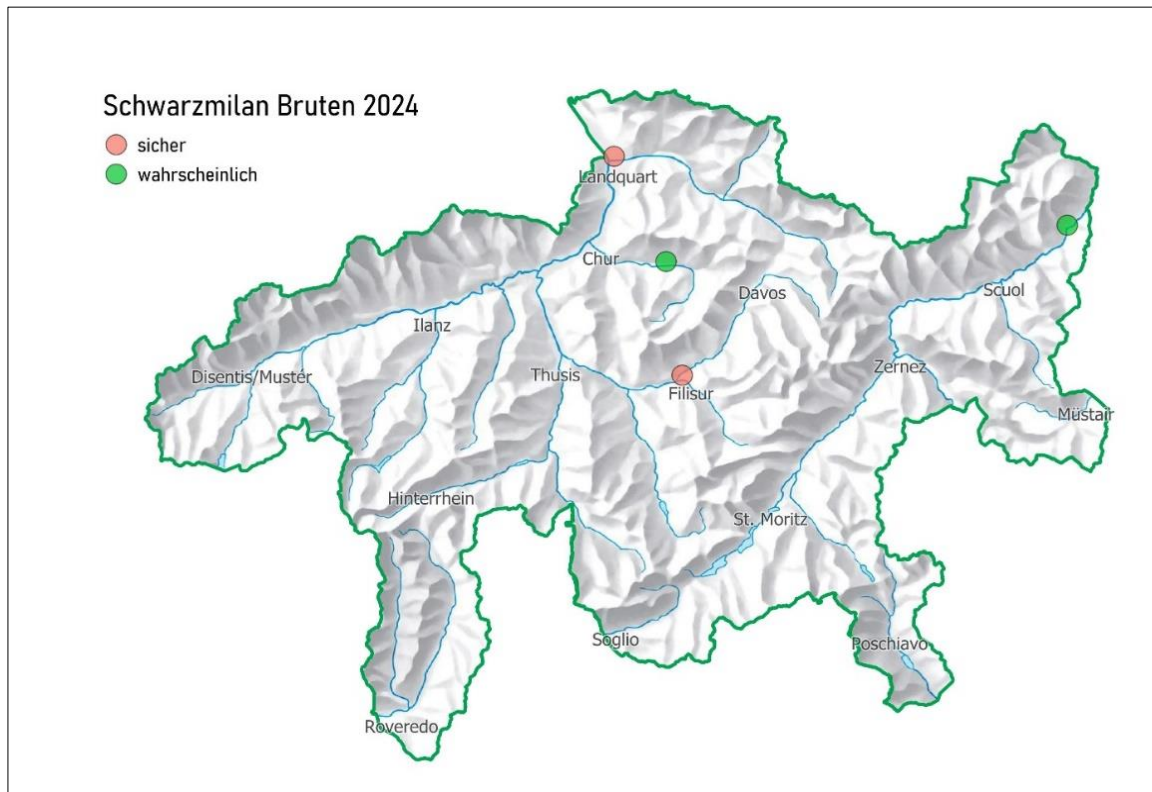
Bruten Schwarzmilan

Im Sommer 2024 wurden 2 sichere und 2 wahrscheinliche Bruten im Kanton Graubünden festgehalten. (Siehe Karte 8-Schwarzmilan-Bruten-2024)

Auch hier mussten die Beobachter leider feststellen, dass die Brut im Raum Malans plötzlich nicht mehr zu beobachten war und der Horst plötzlich nicht mehr besetzt war.

Auch hier konnte der Grund leider nicht klar festgestellt werden.

Abb. 8: Schwarzmilan-Bruten 2024 im Kanton Graubünden © Patrick Marti, Vogelwarte Chur



Nach wie vor bleibt das Rotmilan-Projekt und das beobachten der Schwarzmilane spannend und alle Meldungen sind dafür immer noch sehr wichtig und aufschlussreich.

Wir freuen uns, die Entwicklung und das Befinden der beiden Milane in Graubünden weiterhin verfolgen und beobachten zu können.

Meldungen bitte an www.ornitho.ch oder an mich über m.a.rotmilan.gr@gmail.com oder per Telefon an mich-076 499 70 86, während allen Jahreszeiten.

Ich danke im Namen der ganzen Arbeitsgruppe Rotmilan allen engagierten Personen für die zahlreichen Meldungen und hoffe und freue mich darauf, auch im Winter 2024-25 und im Jahr 2025 auf eure Unterstützung zählen zu dürfen.

Alexandra Raguth Tschärner-Küchler